

[32347.] Zur Versendung liegt bereit:

Deutsche Reichs-Gesetze.

Text mit Anmerkungen. Heft 52.

Verordnungen über Ehrengerichte

und
Bestrafung der Offiziere

wegen
Zweikampfs

für
Heer und Marine des Deutschen Reiches.

Mit Bezugnahme

auf die Strafgesetzbücher vom 15. Mai 1871 und 20. Juni 1872 und alle abändernden etc. Bestimmungen erläutert, sowie mit Formularen versehen

vom
Hauptmann a. D.
Solms,

Justizrath und Auditeur der 2. Garde-Infant.-Division zu Berlin.

kl. 8. Cartonirt 15 S \mathcal{H} .

In Rechnung 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ %, 9/8, 23/20, 58/50.

A cond. nur, wenn auch baar verlangt.

Diese Bearbeitung enthält:

Die Allerhöchsten Verordnungen I. und II. vom 23. Juli 1843 über Ehrengerichte und das Untersuchungs-Verfahren der zwischen Offizieren vorfallenden Streitigkeiten und Beleidigungen, sowie über die Bestrafung des Zweikampfes unter Offizieren in Heer und Marine und die bezüglichen besonderen Bestimmungen für Sachsen, Württemberg und Bayern. In den sehr ausführlichen Anmerkungen sind alle ergänzenden und abändernden Bestimmungen mit steter Berücksicht. des Milit.-Strafgesetzb. v. 20. Juni 1872 eingehend berücksichtigt. Als Anhang sind Formulare für alle ehrengerichtlichen Verhandlungen, Beweisaufnahmen, Urtheile etc. beigegeben.

Die letzte Bearbeitung der sehr wichtigen Verordnungen I. u. II. über Ehrengerichte u. Verfahren derselben datirt v. Jahre 1864. Abgesehen von den in dem langen Zeitraum von 8 Jahren stattgehabten Ergänzungen sind durch die tiefgreifenden politischen und legislatorischen Aenderungen auch jene Bestimmungen so vielfach und wesentlich geändert, namentlich durch das neue Milit.-Strafgesetz v. 20. Juni d. J., dass es sich als höchst erwünscht, ja als nothwendig erweist, eine alle diese Aenderungen und Ergänzungen berücksichtigende Bearbeitung der genannten Verordnungen herauszugeben.

In dem beifolgenden Hefte wird eine derartige von einem als Militair wie als Jurist gleich berufenen Fachmanne vorgenommene Bearbeitung geboten, die unzweifelhaft dem in militärischen Kreisen vielfach

geäußerten Verlangen nach einer solchen im weitesten Umfange Rechnung tragen und daher nahezu von jedem Offizier gekauft werden wird.

Indem ich diese Ausgabe — der das grössere Werk desselben Herrn Bearbeiters „Strafrecht und Strafprozess in Heer und Marine“ in Kürze nachfolgt — Ihnen zur thätigsten Verwendung empfehle, ersuche ich, den Bedarf mir ungesäumt direct aufgeben zu wollen.

Hochachtungsvoll
Berlin, Wilhelmstr. 84.
Fr. Kortkamp.

[32348.] Confiscirt war bis jetzt:

Alexander von Humboldt
und
das Judenthum.

Ein Beitrag

zur
Culturgeschichte des 19. Jahrhunderts.

Von
Adolph Kohut.

12 $\frac{1}{2}$ Bog. gr. 8. 1 \mathcal{H} 15 N \mathcal{H} ord.

Wir bitten aufs neue um Ihre gef. thätige Verwendung dafür und stellen Exemplare dazu in einfacher Anzahl à cond. zur Verfügung.

Leipzig.
F. W. Pardubis'sche Buchhandlg.

[32349.] Von der bei uns erschienenen Schrift:

Der Wahlsieg

der Verfassungstreuen in Böhmen im April 1872 und seine Bedeutung im oesterr. Verfassungsleben.

8. Preis 12 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{H} ord., 9 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{H} netto und 11/10 bei Fest- oder Baarbezug.

ist soeben ein neuer Abdruck fertig geworden. Wir sind daher wieder im Stande, Exemplare zu liefern, und ersuchen nun namentlich auch ausser oesterr. Handlungen, sich für die Schrift zu verwenden.

Dieselbe beleuchtet zwar nur die Verhältnisse Böhmens, charakterisirt aber damit zugleich die oesterr. Verfassungszustände überhaupt, und kann als Pendant zu einer andern, vor kurzem erschienenen Schrift „Die Corruption in Oesterreich“ angesehen werden.

Leipzig, im September 1872.
Schmalzer & Pech.

[32350.] **G. Kochler's** Verlag in Darmstadt empfiehlt:

Beruf und Bildungsgang
des
Buchhändlers

als Verlags-, Sortiments-, Antiquariats-, Buchhändler, Musikalien-, Kunst- und Landkartenhändler und Commissionair, von R. Haupt. (Separat-Abdruck aus dem Werk: Mentor, was willst du werden?)

Preis 5 N \mathcal{H} baar.

Krieg 1870/71.

[32351.]

Das grosse

Tagebuch

von

Hirth und v. Gosen

(3 Bände, 280 Bogen, 4,500 Seiten), die umfassendste, vollständigste und beste Chronik des grossen Kriegs und als Ergänzung des Generalstabswerkes ein unentbehrliches, niemals veraltendes

Quellenwerk ersten Ranges,

wird noch vor Ende d. J. zum Abschluss gelangen. Lieferung 1—22. sind erschienen, 23—30. noch rückständig. Preis pr. Lieferung 10 N \mathcal{H} ord., 6 $\frac{3}{4}$ N \mathcal{H} netto baar.

Dringend allen Interessenten — Militairs, Lehrern, Geschichtsfreunden, öffentl. namentlich Volks- und Leihbibliotheken, Casinos etc. — zum Abonnement zu empfehlen, da nach Completirung des Werkes der Preis von 10 \mathcal{H} auf 15 \mathcal{H} erhöht werden wird.

Leipzig, September 1872.

G. Hirth.

[32352.] In meinem Verlage erschien:

Cuxhafen.

Ein neuer deutscher Handelsweg.

Denkschrift

betr. das Cuxhafener Eisenbahn-, Dampf- schiff- und Hafen-Unternehmen.

Von **G. F. B.**

gr. 8. Eleg. geheftet 5 S \mathcal{H} ord.

In Rechnung mit 40 %.

~~SS~~ Baar mit 50 %.

Freieremplare: 9/8, 23/20, 58/50.

Ein Inserat auf halbe Kosten bei 9/8; auf meine Kosten bei 23/20; zwei Inserate bei 58/50 auf meine Kosten.

Die großartigen Verkehrs-Anstalten, von deren Errichtung die angezeigte kleine Schrift handelt, sind bestimmt, dem deutschen Handel einen neuen Aufschwung zu geben.

Die Erweiterung des bestgelegenen, jederzeit zugänglichen Nordseehafens Cuxhafen, die Herstellung aller für einen großartigen Seeverkehr erforderlichen Etablissements, die Verbindung dieses künftigen deutschen Liverpool mit dem deutschen Bahnnetz sind Unternehmen, welche für die ganze mitteleuropäische Handelswelt von höchster Bedeutung sind.

Der Zweck der oben angezeigten Schrift „Cuxhafen“ ist, gestützt auf amtliche Quellen, eine klare und sachgemäße Darstellung dieser großartigen nationalen Unternehmen zu geben, sie ist daher für alle kaufmännischen Kreise von großem Interesse.

In diesen Kreisen bitte ich mit allem Eifer für die Verbreitung der kleinen Schrift thätig zu sein. Die Bezugsbedingungen sind so günstig gestellt, daß bei dem voraussichtlich lebhaften Absatz der Vertrieb ein sehr lohnender sein wird.

Da die Denkschrift zur Versendung bereit liegt, so bitte ich Bedarf direct per Postkarte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin. **Fr. Kortkamp.**